

artnet AG

Halbjahresfinanzbericht 2016

Inhalt

1	artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016
7	Versicherung des gesetzlichen Vertreters
8	artnet AG Konzern-Bilanz
9	artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
11	artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
12	Verkürzter Konzernanhang
17	Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie

artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „der Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Worldwide Corporation hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften: artnet UK Ltd. und artnet France sarl. artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien. Das Büro der artnet France ist seit 2012 geschlossen.

Die Unternehmenswebsites artnet.com, artnet.de, artnet.fr, artnet.com/auctions und news.artnet.com bieten einen weltweit einmaligen Überblick des Kunstmarktes und zogen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 durchschnittlich über 2,2 Millionen Besucher im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen zum Wert von Kunstwerken sowie zu Künstlern, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist artnet für Sammler und Kunstexperten eine elementare Informationsquelle, um sich allumfassend über den Kunstmarkt zu informieren.

Zum 30. Juni 2016 umfasste das artnet Galerie-Netzwerk ca. 1.300 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien aus mehr als 60 Ländern. Die Mitgliedsgalerien sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und präsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 185.500 Werke von 29.300 Künstlern. Über das Galerie-Netzwerk werden neben sämtlichen Formen der zeitgenössischen, modernen und klassischen Kunst auch Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis heute, angeboten.

Mit einer Auktionshaus-Partnerschaft besitzen Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe ganz oder teilweise auf der

artnet Website zu veröffentlichen. Darüber hinaus besteht die Option, jedes Los auf artnet mit dem gleichen Los im eigenen Onlinekatalog des Auktionshauses zu verlinken. Alle Lose sind mit der artnet Events-Seite, die u. a. eine Übersicht über die nächsten Auktionstermine bietet, verlinkt und haben ein gutes Ranking bei den Suchergebnissen auf artnet und gängigen Suchmaschinen, wie Google. Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft ist das ideale Instrument für Auktionshäuser, um ihre internationale Präsenz für ihre Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potentieller Käufer direkt auf die eigene Website zu leiten.

Die artnet Price Database, welche die Price Database Fine Art and Design und die Price Database Decorative Art umfasst, ist eine Onlinedatenbank mit mehr als 10 Millionen illustrierten Auktionsergebnissen von über 1.700 der führenden internationalen Auktionshäuser. Dieses Produkt sorgt für Preistransparenz in dem komplexen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der Price Database Fine Art and Design und der Price Database Decorative Art erhalten Zugang zu Informationen über bis 1985 zurückreichende Auktionsergebnisse, zu aktuellen Verkaufspreisen sowie bevorstehenden Auktionen und damit objektive Daten für Kunstwerke, die sie kaufen oder verkaufen möchten. Die artnet Price Database wird von Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) genutzt und geschätzt. Darüber hinaus dient sie privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, das sie verwenden, um den Wert ihrer Kunstwerke zu ermitteln und deren Potenzial bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abzuschätzen. Händler und Auktionshäuser nutzen für die Bewertung und den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die Comps (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der artnet Price Database).

Eine Ergänzung der artnet Price Database ist das Produkt artnet Market Alerts, bei dem Abonnenten per E-Mail benachrichtigt werden, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder im artnet Galerie-Netzwerk bzw. über artnet Auctions zum Verkauf angeboten werden.

Das Produkt artnet Analytics stellt Kunstmarktinformationen visuell dar. Es bietet die Möglichkeit, die Marktentwicklung von Künstlern und Kunstrichtungen oder eine individuelle

Auswahl an Kunstwerken zu beobachten und mit artnet Künstlerindizes oder mit Finanzmarktindizes, wie dem Dow Jones oder Gold zu vergleichen.

Mit artnet Auctions hat sich artnet zu einer kundenbezogenen Transaktionsplattform mit integriertem Informationsangebot für Kunst entwickelt. Über artnet Auctions werden Kunstwerke erstklassiger moderner und zeitgenössischer Künstler regelmäßig im fünf- bis sechsstelligen Bereich verkauft. Die wesentlichen Vorteile für Käufer und Verkäufer bei artnet Auctions sind die attraktiven Preise und die kurzen Umschlagszeiten. Geschäfte werden innerhalb weniger Wochen abgeschlossen und nicht wie bei konventionellen Auktionshäusern in einem halben bis einem Jahr.

Mit artnet News bietet artnet seit Februar 2014 einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene

Rahmenbedingungen

Die internationale Konjunktur war im ersten Halbjahr 2016 weiterhin recht schwach. In den USA legte das Bruttoinlandsprodukt nur wenig zu und in China verlangsamte sich die Wachstumsdynamik. Trotz allem sind die Prognosen für die Binnenkonjunktur in beiden Ländern positiv. In der europäischen Union stand die Konjunktur in der ersten Jahreshälfte auf robusten Füßen wovon auch die deutsche Wirtschaft profitierte. Insgesamt bleibt abzuwarten, inwieweit die Entscheidung der Briten zum Brexit die wirtschaftlich Entwicklung der EU, aber auch in der Welt beeinflussen wird.

Im ersten Halbjahr 2016 ist der Kunstauktionsmarkt in den USA und in Großbritannien im Vergleich zum Vorjahr geschrumpft, wobei der US-Markt mit einem Transaktionsvolumen von nur 1,8 Milliarden US-Dollar (Vorjahr: 3,8 Milliarden US-Dollar) den größten Rückgang zu verzeichnen hat. Lediglich der chinesische Markt registrierte ein leichtes Wachstum von 6%. Im ersten Halbjahr 2016 wurden sechs der 25 höchsten je auf dem chinesischen Markt gesehenen Auktionsergebnisse erzielt. Weltweit schafften es 2 Werke in die Top 50 der teuersten Auktionsergebnisse, ein Picasso bei Sotheby's, London, und ein Baskiat bei Christie's, New York.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

artnet erzielt seine Umsatzerlöse überwiegend im US-Dollar-Währungsraum über seine Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die in New York als weltweites Zentrum des Kunstmarktes ihren Sitz hat und deren Aufwendungen auch überwiegend in US-Dollar anfallen. Die Geschäftszahlen auf US-Dollar-Basis sind für die wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns aussagefähiger als auf Euro-Basis. Im Folgenden werden nur die US-Dollar-Geschäftszahlen dargestellt, da die Entwicklung in der Berichtswährung Euro aufgrund des im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 unveränderten durchschnittlichen Wechselkurses weitgehend identisch gewesen ist.

Umsatzentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erzielte artnet einen Umsatz von TUSD 9.519 während die Umsätze in der Vorjahresperiode TUSD 9.410 betragen. Dies entspricht einer leichten Umsatzsteigerung von 1 Prozent.

Die Umsätze des Produkts artnet Auctions lagen mit einem Anstieg von 1 % leicht über dem Vorjahreszeitraum. Die im ersten Halbjahr mit Onlineauktionen erzielten Umsätze betragen TUSD 1.566 im Vergleich zu TUSD 1.546 im ersten Halbjahr 2015. Die Umsätze des 2. Quartals lagen mit TUSD 739 geringfügig hinter denen des Vorjahresquartals (TUSD 770). Die Käufer- und Verkäuferprämien betragen wie im Vorjahreszeitraum 22 %. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose sank von USD 4.374 im ersten Halbjahr 2015 auf USD 3.866 im ersten Halbjahr 2016, während die Anzahl der verkauften Lose von 820 auf 921 gesteigert werden konnte.

Die im ersten Halbjahr 2016 erzielten Umsatzerlöse des Produkts artnet Price Database betragen TUSD 3.641 im Vergleich zu TUSD 3.537 im Vorjahreszeitraum, was einem Anstieg von 3% entspricht. Die Umsatzerlöse des zweiten Quartals 2016 sind im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4 % gestiegen.

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete das artnet Galerie-Netzwerk Umsatzerlöse in Höhe von TUSD 2.648 im Vergleich zu TUSD 2.699 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang von 2 %. Ursächlich für diesen Rückgang sind niedrigere Mitgliederzahlen.

Die Werbeeinnahmen stiegen von TUSD 1.628 im ersten Halbjahr 2015 um 2% auf TUSD 1.665 im Halbjahres-

Zeitraum 2016. Die im zweiten Quartal 2016 generierten Werbeeinnahmen fielen mit einem Rückgang um 22% hinter die des Vorjahreszeitraums zurück. Die dem Segment artnet News zugeordneten Werbeeinnahmen erhöhten sich um TUSD 122, während sich die dem Segment Price Database zugeordneten Werbeeinnahmen um TUSD 89 verringerten. Die dem Segment Galerie Netzwerk zugeordneten Werbeerlöse entwickelten sich hingegen konstant zum Vorjahreszeitraum.

Kosten und Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 TUSD 6.199 im Vergleich zu TUSD 6.119. Diese Ergebnisverbesserung konnte im Wesentlichen bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen durch niedrigere Personalkosten für das Content-Team sowie das Price Database-Team erzielt werden. In den genannten Bereichen führten Personalabbau sowie die Nichtbesetzung vakanter Stellen zu den realisierten Einsparungen. Zusätzlich wurde diese Entwicklung durch geringere Abschreibungen unterstützt. Die Personalkosten im Bereich Online-Auctions haben sich aufgrund der Vergrößerung des Teams wie geplant erhöht.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen sind im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 6 % auf TUSD 2.206 gesunken. Während sich die Vertriebsaufwendungen aufgrund von Neueinstellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18% erhöhten, verringerten sich die Marketingaufwendungen und die Aufwendungen für artnet News aufgrund von Kosteneinsparungen und Reorganisation um 22 % bzw. 18 %.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen aufgrund gestiegener Personalkosten sowie höherer Reise- und Bewirtungskosten im ersten Halbjahr 2016 mit TUSD 1.985 7 % über denen des Vorjahres (TUSD 1.862).

Die angefallenen Aufwendungen für Produktentwicklung verringerten sich von TUSD 1.741 im ersten Halbjahr 2015 auf TUSD 1.654 im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres im Wesentlichen aufgrund vakanter Positionen und geringerer externer Entwicklungskosten.

Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 mit TUSD 429 über dem des Vorjahreszeitraums (TUSD 83) und hat sich damit deutlich verbessert, was auch aus

der Auflösung einer Rückstellung in Höhe von TEUR 150 für einen in Deutschland anhängigen Rechtsstreit mit einem Fotografen resultierte, wie im Risiken und Chancen-Bericht erläutert.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 bzw. 2015 verwendet. Für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2016 lag der Durchschnittskurs unverändert zum ersten Halbjahr des Vorjahres bei 0,896 US-Dollar/Euro. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 30. Juni 2016 betrug 0,903 US-Dollar/Euro gegenüber 0,917 US-Dollar/Euro am 31. Dezember 2015.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erfolgswirksam in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des artnet Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 war mit TUSD 525 positiv, während im Vorjahreszeitraum noch ein negativer Cashflow in Höhe von TUSD -44 erwirtschaftet wurde. Ausschlaggebend für den positiven Cashflow waren im Wesentlichen das positive Betriebsergebnis sowie der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2016 mit TUSD -37 leicht über dem Vorjahresniveau

von TUSD -17 und ist durch notwendige Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung geprägt.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 auf TUSD -238 (Vorjahr: TUSD -293) und betraf Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen und des Gesellschafterdarlehens.

Der Zahlungsmittelbestand erreichte zum 30. Juni 2016 einen Wert von TUSD 1.336 gegenüber TUSD 1.084 zum 31. Dezember 2015.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. Juni 2016 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf USD 0,24 (EUR 0,22) gegenüber USD 0,18 (EUR 0,17) zum 30. Juni 2015.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. Juni 2016 TUSD 5.303 und lag damit 2 % unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtags 31. Dezember 2015 in Höhe von TUSD 5.436.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um TUSD 232 auf TUSD 1.155 verringert.

Das Anlagevermögen verringerte sich um TUSD 166 auf TUSD 1.100. Den laufenden Abschreibungen von TUSD 203 stehen Anschaffungskosten für Computerausstattung und Software in Höhe von TUSD 37 gegenüber.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind seit dem 31. Dezember 2015 um TUSD 539 auf TUSD 3.740 gesunken. Zu diesem Rückgang haben im Wesentlichen der Abbau der abgegrenzten Schulden, die Tilgung des Gesellschafterdarlehens sowie die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von TEUR 150 für einen in Deutschland anhängigen Rechtsstreit mit einem Fotografen (siehe Risiken und Chancen-Bericht), beigetragen. Die Umsatzabgrenzung erhöhte sich saisonal bedingt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 2 % auf TUSD 420 reduziert.

Das Eigenkapital des arnet Konzerns hat sich durch das positive Konzernergebnis um 57% von TUSD 727 am 31. Dezember 2015 auf TUSD 1.142 am 30. Juni 2016 erhöht.

Die im Fremdwährungsausgleichsposten im Konzerneigenkapital erfolgsneutral erfassten Effekte aus Währungsänderungen enthalten ab dem ersten Quartal 2015 auch die Umrechnungsdifferenzen auf konzerninterne Darlehensforderungen der Arnet Worldwide Corporation gegen die arnet AG.

Die arnet Price Database ist ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1985 entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht angesetzt werden kann, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

Risiken und Chancen

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 (7. April 2016) haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2015 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des arnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wie im Konzernlagebericht 2015 ausführlich dargestellt, könnte die erfolgte Verurteilung zu Schadenersatzzahlungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. durch ein Berufungsgericht in Frankreich im Zusammenhang mit einer eventuellen Verletzung von Urheberrechten eines französischen Fotografen zu möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für arnet führen, wenn dieser Betrag kurzfristig zu leisten wäre. Der Kassationsgerichtshof in Frankreich hat im März 2016 in einer Vorabentscheidung aufgrund eines prozessualen Aspektes zugunsten des Fotografen entscheiden und die von arnet eingelegten Rechtsmittel gegen das Urteil der Vorinstanz abgewiesen. Neben der Ausnutzung sämtlicher zur Verfügung stehender Rechtsmittel zur Vermeidung der Vollstreckung des französischen Urteils versucht arnet eine außergerichtliche Einigung mit dem französischen Fotografen zu erzielen. Unter Berücksichtigung aller Handlungsoptionen geht arnet nicht von einem vollständigen Zahlungsab-

fluss für das über Rückstellungen vollständig im Abschluss abgebildete Prozessrisiko im Geschäftsjahr 2016 aus.

Die in gleicher Sache anhängige Klage des Fotografen vor einem deutschen Gericht wurde im Mai 2016 abgewiesen. Da keine Berufung gegen dieses zu Gunsten von artnet ergangene Urteil eingelegt wurde, konnte die für das Prozessrisiko in Deutschland in Vorjahren gebildete Rückstellung in Höhe von TEUR 150 im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 ertragswirksam aufgelöst werden.

Nachtrags- und Prognosebericht

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des zweiten Quartals 2016 und der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken können.

Prognosebericht

Der folgende Bericht gibt die Prognosen des Managements hinsichtlich der künftigen Entwicklung der einzelnen artnet Segmente sowie des Geschäftsverlaufes insgesamt wieder. Es wird dabei darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf aufgrund des Eintretens von Chancen und Risiken, wie im Chancen- und Risikobericht beschrieben, positiv, wie negativ von diesen Prognosen abweichen kann.

Seit ihrer Gründung im Februar 2014 hat artnet News bewirkt, dass insgesamt deutlich mehr Seitenbesuche generiert werden. Seit Ende Juni 2016 erscheint die Seite in einem neuen Layout, wodurch Seitenbesucher Artikel einfacher suchen können und sie gleichzeitig mehr Vorschläge zu weiteren Artikeln erhalten. In der zweiten Jahreshälfte sollen zudem mehr Artikel zu aktuellen Trends und Themengebieten veröffentlicht werden. Diese Maßnahme bewirkt, dass die Seite von mehr kunstinteressierten Lesern gefunden wird, was wiederum den Verkauf von Anzeigenflächen vereinfacht. Für das Segment artnet News wird für das Geschäftsjahr 2016 weiterhin ein starkes Umsatzwachstum prognostiziert, was insbesondere durch einen stärkeren Anzeigenverkauf in der Vorweihnachtszeit erreicht werden soll.

Eine im ersten Halbjahr 2016 begonnene, regelmäßige E-Mail-Kampagne, die auf Basis von Auktionsdaten

Marktentwicklungen beschreibt, zeigt potentiellen Abonnenten die Vorteile eines Price Database Abonnements. Zusätzlich wurde die Produktseite Mitte Juli runderneuert, wodurch die unterschiedlichen Abonnements einfacher verständlich werden. Gleichzeitig wurden die Preise für die meisten Abonnements turnusgemäß angehoben. Ein sehr erfahrener Finanzmarktanalyst, der auf alternative Investments mit Schwerpunkt Kunst spezialisiert ist, wurde jüngst eingestellt. Er wird im zweiten Halbjahr 2016 das Produkt artnet Analytics umgestalten sowie Kunstmarktanalysen erstellen und verkaufen. Das Management erwartet für das Segment artnet Price Database weiterhin ein leichtes Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2016.

Die Zahl der Galerie-Mitgliedschaften entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 gegenüber Ende Dezember 2015 leicht positiv, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres die Anzahl der Galeriemitgliedschaften noch deutlich gefallen war. Um diese Trendwende auszubauen, wird im zweiten Halbjahr 2016 eine neue Benutzerplattform vorgestellt. In einem unverändert kompetitiven Marktumfeld rechnet das Management daher weiterhin mit einer Stabilisierung der Mitgliederzahl im laufenden Geschäftsjahr. Bei den Auktionshauspartnerschaften werden im zweiten Halbjahr 2016 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr Vertragsabschlüsse erwartet. Die dem Segment artnet Galerie-Netzwerk zugeordneten Werbeeinnahmen werden in der zweiten Jahreshälfte im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht höher erwartet, weshalb für das Geschäftsjahr 2016 insgesamt weiterhin mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse für dieses Segment gerechnet wird.

Im Segment Auctions werden in der zweiten Jahreshälfte Auktionen aus den erfolgreichsten Auktionsreihen stattfinden, darunter Contemporary Editions und Pop Art. Daneben werden jedoch auch Auktionen zu Themen durchgeführt, die neu und vielversprechend sind. In der zweiten Jahreshälfte wird zudem eine neue Strategie verfolgt, um noch hochwertigere Kunstwerke auf der Auktionsplattform anzubieten. Das Personal im Segment Auctions wird im zweiten Halbjahr aufgestockt, um das antizipierte starke Umsatzwachstum im laufenden Geschäftsjahr noch zu erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird insgesamt eine Umsatzsteigerung auf USD 20 bis 21 Mio. (EUR 18 bis 19 Mio.) und ein Ergebnis nach Steuern von USD 1,0 bis 1,3 Mio. (EUR 0,9 bis

1,2 Mio.) erwartet. Vorbehaltlich des derzeit nicht abschließend zu beurteilenden Risikos eines möglichen Liquiditätsabflusses aus dem im Risikobericht dargestellten Urheberrechtsprozess in Frankreich wird für den Cash-Bestand trotz der prognostizierten Umsatzsteigerung gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2015 kein Anstieg erwartet.

Berlin, den 11. August 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JP' or similar initials, with a long horizontal stroke extending to the right.

Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 11. August 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JP' or similar initials, written in a cursive style.

Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

artnet AG Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2016

	30.6.2016 USD	31.12.2015 USD	30.6.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	1.336.428	1.083.526	1.206.794	993.593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.154.943	1.387.025	1.042.914	1.271.902
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	438.130	426.504	395.631	391.104
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	2.929.501	2.897.055	2.645.339	2.656.599
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	641.139	712.176	578.949	653.065
Immaterielle Vermögenswerte	459.318	553.800	414.764	507.835
Kautionsforderungen	388.431	388.361	350.753	356.127
Aktive latente Steuern	884.432	884.432	798.642	811.024
Langfristige Vermögenswerte gesamt	2.373.320	2.538.769	2.143.108	2.328.051
Vermögenswerte gesamt	5.302.821	5.435.824	4.788.447	4.984.650
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342.149	299.425	308.961	274.573
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	399.909	749.348	361.118	687.152
Rückstellungen	885.936	1.035.987	800.000	950.000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	83.086	131.362	75.027	120.459
Umsatzabgrenzung	1.892.375	1.742.160	1.708.815	1.597.561
Verbindlichkeiten aus Darlehen	136.542	320.961	123.297	294.321
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	3.739.997	4.279.243	3.377.218	3.924.066
Langfristige Verbindlichkeiten				
Abgrenzung Mietincentive	307.246	330.141	277.443	302.739
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	46.763	81.312	42.227	74.563
Verbindlichkeiten aus Darlehen	66.361	17.834	59.924	16.354
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	420.370	429.287	379.594	393.656
Verbindlichkeiten gesamt	4.160.367	4.708.530	3.756.812	4.317.722
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	-269.241	-269.241	-264.425	-264.425
Kapitalrücklage	52.423.972	52.404.326	51.011.843	50.997.910
Verlustvortrag	-58.053.678	-58.762.833	-56.277.412	-56.916.361
Konzernergebnis	428.634	709.155	384.057	638.949
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	671.255	704.375	546.505	579.788
Eigenkapital gesamt	1.142.454	727.294	1.031.635	666.928
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt	5.302.821	5.435.824	4.788.447	4.984.650

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	1.1. – 30.6.2016 USD	1.1. – 30.6.2015 USD	1.1. – 30.6.2016 EUR	1.1. – 30.6.2015 EUR	1.4. – 30.6.2016 USD	1.4. – 30.6.2015 USD	1.4. – 30.6.2016 EUR	1.4. – 30.6.2015 EUR
Umsatzerlöse								
Galerie-Netzwerk	2.648.090	2.698.562	2.372.689	2.417.372	1.369.577	1.377.622	1.213.078	1.245.566
Price Database	3.640.647	3.536.748	3.262.020	3.168.219	1.814.379	1.750.514	1.605.595	1.583.651
Advertising	1.664.629	1.628.384	1.491.508	1.458.706	750.020	957.177	661.958	863.278
artnet Auctions	1.565.881	1.546.235	1.403.029	1.385.117	739.212	769.547	653.240	696.117
Umsatzerlöse gesamt	9.519.247	9.409.929	8.529.246	8.429.414	4.673.188	4.854.860	4.133.871	4.388.612
Umsatzkosten	3.320.122	3.291.082	2.974.829	2.948.151	1.703.313	1.656.436	1.508.383	1.498.057
Bruttoergebnis	6.199.125	6.118.847	5.554.417	5.481.263	2.969.875	3.198.424	2.625.488	2.890.555
Betriebliche Aufwendungen								
Vertrieb und Marketing	2.205.985	2.340.170	1.976.563	2.096.324	1.077.612	1.144.441	953.129	1.035.593
Allgemeine Verwaltungskosten	1.984.576	1.861.657	1.778.180	1.667.672	1.037.061	909.369	918.784	822.897
Produktentwicklung	1.653.975	1.741.219	1.481.962	1.559.784	858.073	829.829	760.079	751.290
Vergütungen aus Aktienoptionen	68.173	54.763	61.083	49.057	33.763	35.626	29.873	32.081
Betriebliche Aufwendungen gesamt	5.912.709	5.997.809	5.297.788	5.372.837	3.006.509	2.919.265	2.661.865	2.641.861
Betriebsergebnis	286.416	121.038	256.629	108.426	-36.634	279.159	-36.377	248.694
Zinsaufwand	14.671	30.388	13.145	27.222	5.644	15.197	4.958	13.746
Zinsertrag	1.462	594	1.310	532	353	306	304	277
Sonstige Erträge/Aufwendungen	163.568	-5.916	146.557	-5.300	184.050	27.233	165.134	24.106
Ergebnis vor Steuern	436.775	85.328	391.351	76.436	142.125	291.501	124.103	259.331
Laufende Ertragsteuern	-8.141	-2.659	-7.294	-2.382	-	-2.659	90	-2.382
Konzernergebnis	428.634	82.669	384.057	74.054	142.125	288.842	124.193	256.949
Übriges Ergebnis								
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste: Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	-33.120	172.834	-33.283	135.147	53.396	-37.262	77.086	-25.173
Gesamtergebnis der Periode	395.514	255.503	350.774	209.201	195.521	251.580	201.279	231.776
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert und verwässert	0,05	0,01	0,04	0,01	0,00	0,05	0,00	0,05

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.325.939	-58.762.833	493.117	-271.506
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	82.669	172.834	255.503
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	36.950	-	-	36.950
Stand 30.6.2015	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.362.889	-58.680.164	665.951	20.947
Stand 31.12.2015	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.404.326	-58.053.678	704.375	727.294
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	428.634	-33.120	395.514
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	19.646	-	-	19.646
Stand 30.6.2016	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.423.972	-57.625.044	671.255	1.142.454

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.927.279	-56.916.361	399.099	-223.341
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	74.054	135.147	209.201
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	33.016	-	-	33.016
Stand 30.6.2015	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.960.295	-56.842.307	534.246	18.876
Stand 31.12.2015	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.997.910	-56.277.412	579.788	666.928
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	384.057	-33.283	350.774
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	13.933	-	-	13.933
Stand 30.6.2016	5.631.067	5.631.067	-264.425	51.011.843	-55.893.355	546.505	1.031.635

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	1.1. – 30.6.2016 USD	1.1. – 30.6.2015 USD	1.1. – 30.6.2016 EUR	1.1. – 30.6.2015 EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis	428.634	82.669	384.057	74.054
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen	202.226	280.729	181.194	251.477
Wertberichtigung auf/Ausbuchungen von Forderungen	122.098	-92.509	109.400	-82.870
Latente Steueraufwendungen/-erträge	-	-	-	-
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	19.646	36.950	17.603	33.100
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-166.491	90.500	-149.176	81.069
Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.984	-121.164	98.546	-108.539
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-11.626	-105.143	-10.417	-94.187
Kautionsforderungen	-70	-2.598	-63	-2.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.724	-103.177	38.281	-92.426
Rückstellungen	-	-29.352	-	-26.294
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	-372.334	-325.310	-333.611	-291.413
Umsatzabgrenzung	150.215	243.997	134.593	218.573
Anpassungen gesamt	96.372	-127.077	86.350	-113.836
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	525.006	-44.408	470.406	-39.782
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-35.649	-9.152	-32.191	-8.198
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.062	-7.616	-959	-6.822
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-36.711	-16.767	-33.150	-15.020
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-82.825	-153.226	-74.211	-137.260
Tilgung von Darlehen	-154.959	-139.540	-138.843	-125.000
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-237.784	-292.766	-213.054	-262.260
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	2.392	-56.178	-11.001	60.319
Veränderung der liquiden Mittel	252.902	-410.119	213.201	-256.742
Liquide Mittel - zu Beginn der Periode	1.083.526	1.435.839	993.593	1.181.121
Liquide Mittel - am Ende der Periode	1.336.428	1.025.720	1.206.794	924.379
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhaltene Zahlungen				
Ertragsteuereinzahlungen/-auszahlungen	-12.000	-	-10.752	-
Zinsauszahlungen	-9.029	-19.504	-8.090	-17.472
Zinseinzahlungen	1.462	594	1.310	532

Verkürzter Konzernanhang

Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl. hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer Informationen zu Künstlern und Kunstpreisen recherchieren, sowie Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden und Kunstwerke über artnet Auctions, einer speziellen Plattform für Auktionen, kaufen und verkaufen können.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 11. August 2016 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Halbjahresfinanzberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2016 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. Juni 2016.

Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der wesentlichen operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden

erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Im Geschäftsjahr 2015 wandelte die Artnet Worldwide Corporation bestehende konzerninterne Forderungen gegen die artnet AG in Höhe von EUR 1,5 Mio. in ein konzerninternes Darlehen um. Eine vorzeitige Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird daher entsprechend IAS 21.15 als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Im ersten Halbjahr wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 25 aus dem Nettoinvestment eigenkapitalerhöhend in den Fremdwährungsausgleichsposten eingestellt.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR		USD in GBP			
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2015
Stichtagskurs	0,903	0,917	0,901	0,755	0,676	0,636
Periodendurchschnittskurs	0,896	0,901	0,896	0,698	0,654	0,656

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Gemäß IFRS 10 liegt eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung des Betei-

ligungsunternehmens vor, wenn eine Konzerngesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (Reverse Acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Die artnet France sarl. ist seit der Schließung des Büros in Paris im Juni 2012 inaktiv. Der französische Markt wird seitdem von unserem Hauptsitz in New York und von Berlin aus betreut.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Eigene Aktien

Am 30. Juni 2016 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. Juni 2016 umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ein vom Hauptaktionär gewährtes Darlehen (inklusive Zinsen). Die Darlehensgewährung diente zur Deckung eines möglichen vorübergehenden Liquiditätsengpasses, welcher sich aus saisonal bedingten Schwankungen der Zahlungseingänge ergeben könnte. Das ursprüngliche Darlehen wurde per 20. Mai 2015 im beiderseitigen Einvernehmen gekündigt und durch ein kurzfristiges Darlehen ersetzt. Die verbleibende Verbindlichkeit aus dem Darlehen betrug zum 30. Juni 2016 EUR 123.297.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 erneut überprüfen.

Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden vier Segmente:

- Das Segment artnet Galerien präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien und Partner-Auktionshäuser im Internet.
- Das Segment artnet Price Database umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art and Design und die artnet Price Database Decorative Art sowie die darauf aufbauenden Produkte artnet Market Alerts und artnet Analytics.
- Das Segment artnet Auctions stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.
- Das Segment artnet News umfasst den 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Deckungsbeitrages II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesent-

lichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt. Daher werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht für jedes berichtspflichtige Segment dargestellt.

Periode vom 1.1.2016 bis 30.6.2016	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
artnet Galerien	3.305	1.708
artnet Price Database	3.804	2.155
artnet Auctions	1.572	-23
artnet News	838	-412
Summe	9.519	3.428

Periode vom 1.1.2015 bis 30.6.2015	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
artnet Galerien	3.358	1.816
artnet Price Database	3.790	1.919
artnet Auctions	1.546	-229
artnet News	716	-428
Summe	9.410	3.078

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung vom Deckungsbeitrag II der Segmente zum operativen Ergebnis	30.6.2016 TUSD	30.6.2015 TUSD
Deckungsbeitrag II der Segmente	3.428	3.078
Fixkosten aus Umsatzkosten		
Davon aus Abschreibungen TUSD 202 (Vorjahr: TUSD 281)	1.095	1.085
Fixkosten aus den Allgemeinen Verwaltungskosten	1.791	1.638
Fixkosten aus Produktentwicklung	256	234
Betriebsergebnis	286	121

Die Werbeeinnahmen werden der Produktkategorie Advertising werden in der Segmentberichtergebnisrechnung verursachungsgerecht den Segmenten zugeordnet, auf deren Seite die Werbebanner geschaltet wurden. Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung der Umsatzerlöse lt. Gesamtergebnisrechnung zu den in der ausgewiesenen Segmentergebnisrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen dar:

30.06.2016	Umsatzerlöse lt. Gesamtergebnisrechnung TUSD	Verteilung Advertising auf die Segmente TUSD	Umsatzerlöse Segmente TUSD
Segmente			
artnet Galerien	2.648	657	3.305
artnet Price Database	3.640	164	3.804
artnet Auctions	1.566	6	1.572
artnet News	-	838	838
Verteilte Produktkategorie Advertising	1.665	-1.665	-
Summe	9.519	-	9.519

30.06.2015	Umsatzerlöse lt. Gesamtergebnisrechnung TUSD	Verteilung Advertising auf die Segmente TUSD	Umsatzerlöse Segmente TUSD
Segmente			
artnet Galerien	2.699	659	3.358
artnet Price Database	3.537	253	3.790
artnet Auctions	1.546	-	1.546
artnet News	-	716	716
Verteilte Produktkategorie Advertising	1.628	-1.628	-
Summe	9.410	-	9.410

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1.1. – 30.6.2016 EUR	1.1. – 30.6.2015 EUR
Zähler (Ergebnis):		
Konzernergebnis der ersten sechs Monate	384.057	74.054
Nenner (Anzahl der Aktien):		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	-	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.552.986	5.552.986

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Aktienoptionen übersteigt den durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2016. Folglich gibt es keine verwässernden Aktien.

Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 112 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 116 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum 2015. Darüber hinaus waren im Durchschnitt zwei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig im Vergleich zu zwei Teilzeitbeschäftigten im Vorjahreszeitraum. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hat der Konzern zehn freie Mitarbeiter beschäftigt, während es im Vorjahr zwölf freie Mitarbeiter waren.

Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG

Der Gesellschaft wurden keine Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gem. § 15a WpHG mitgeteilt.

Stimmrechtsmitteilungen

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %.

Die artnet AG hat folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 WpHG erhalten:

21. Juni 2016

Die Artnews S.A. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 21. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 6. Juni 2016 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

17. Juni 2016

Die Matczuk Wieczorek i Wspólnicy Kancelaria Adwokatów i Radców Prawnych Spółka Jawna (General Partnership) mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 17. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 6. Juni 2016 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.604 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

25. Februar 2016/3. März 2016

Herr Hans-Herbert Döbert, Deutschland, hat uns am 25. Februar 2016 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 13. August 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,66 %, entsprechend 375.193 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen auf ihrer Investor-Relations-Website veröffentlicht.

Berlin, den 11. August 2016



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

Andreas Langenscheidt, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Bernhard Heiss

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet France sarl

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2016 artnet AG, Berlin

